



## Herzlich Willkommen

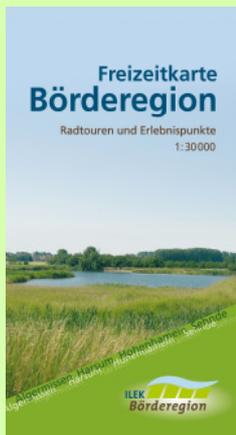
In dieser fünften Auflage des Börderegion-Newsletters möchten wir Sie über aktuelle Projekte informieren, die geplant oder bereits umgesetzt worden sind. Außerdem möchten wir die Gelegenheit nutzen, Sie nach Ihrer Meinung zu fragen. Denn die Börderegion lebt durch ihre Bürgerinnen und Bürger!

## 2. Auflage der Freizeitkarte Börderegion zu Ostern erschienen

10.000 Exemplare der Freizeitkarte wurden im Frühjahr 2009 gedruckt und waren seitdem in den Rathäusern der Mitgliedskommunen kostenlos erhältlich. Jetzt ist die Freizeitkarte nahezu vergriffen. Aus diesem Grund haben sich die Kommunen der Börderegion entschieden, eine zweite Auflage von 7.500 Exemplaren drucken zu lassen. Zu diesem Anlass wurde die Karte mit Unterstützung der Mitglieder des Arbeitskreises Freizeitregion Börde überarbeitet.

Weitere Sehenswürdigkeiten wurden ergänzt, Inhalte korrigiert und das Layout wurde überarbeitet. Pünktlich zur Eröffnung der Fahrradsaison ist die neue Freizeitkarte erschienen und ist seit Ostern in allen vier Rathäusern kostenlos erhältlich.

Gehen auch Sie auf Entdeckungsfahrt durch die Börderegion!



## Rastplätze und Landschaftsfenster für die Freizeitregion

Die Freizeitrouten der Börderegion, die in der Freizeitkarte dargestellt sind, werden noch attraktiver. Die Bürgermeister der vier Kommunen haben sich zum Ziel gesetzt, die Infrastruktur für Radfahrer und Erholungssuchende in der Börderegion zu verbessern. Pünktlich zum Start der Radfahrersaison werden neue Rastplätze entlang der vier Rundrouten in der Börderegion eingerichtet und mit neuen Tisch-Bank-Kombinationen ausgestattet.

An Standorten mit besonders schöner Aussicht werden sogenannte Landschaftsfenster aufgestellt. Durch die Holzstelen wird der Blick auf Sehenswürdigkeiten wie baukulturelle Besonderheiten oder landschaftliche Attraktionen gelenkt. Fünf Standorte wurden dafür ausgewählt. Schauen Sie selbst!



## Kulturfahrplan lebt von Beteiligung

Der gemeinsame Kulturfahrplan, der quartalsweise von den Mitgliedern des Arbeitskreises Kultur herausgebracht wird, erscheint im April zum siebten Mal. Als Ausdruck ist er in den Rathäusern der Kommunen und in digitaler Fassung auf den Homepages der Kommunen und der Börderegion kostenlos erhältlich. Die gemeinsame Programmübersicht leistet einen wesentlichen Beitrag zur Förderung und Vernetzung der kulturellen Arbeit und Angebote. Die Zugriffsdaten auf der Homepage der Börderegion zeigen deutlich, dass sich der Kulturfahrplan zunehmender Beliebtheit erfreut. Dies kann nur so bleiben, wenn möglichst viele Veranstalter kultureller Events jeglicher Art ihre Termine den jeweiligen **Ansprechpartnern** für den Kulturfahrplan in den Kommunen mitteilen:

Sehnde: Herr Neumann:  
[ralf.neumann@sehnde.de](mailto:ralf.neumann@sehnde.de)

Hohenhameln: Frau Langenhan:  
[langenhan@hohenhameln.de](mailto:langenhan@hohenhameln.de)

Algermissen: Frau Bohnenstedt:  
[r.bohnenstedt@t-online.de](mailto:r.bohnenstedt@t-online.de)

Harsum: Herr Blecker:  
[ablecker@aol.com](mailto:ablecker@aol.com)

## Jobbörse der Börderegion etabliert!

Dank der Unterstützung der ortsansässigen Unternehmen, konnte den Jugendlichen der Börderegion in den letzten Jahren eine breite Auswahl an Ausbildungs- und Praktikumsplätzen angeboten werden. Um den künftigen Schulabgängern den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern soll noch vor den Sommerferien die vierte Ausgabe der Jobbörse erscheinen. Die Unternehmen wurden bereits mit der Bitte um Teilnahme angeschrieben.

Im Sommer wird die „**Jobbörse 2012**“ an die Schülerinnen und Schüler der KGS Sehnde und der Haupt- und Realschulen in Harsum und Hohenhameln verteilt. Die freien Stellen werden außerdem auf den gemeindlichen Homepages sowie der Homepage der ILEK-Börderegion zu finden sein und werden im Verzeichnis der Agentur für Arbeit geführt.

## ILEK-Informationsstand auf dem Kreisheimattag in Asel

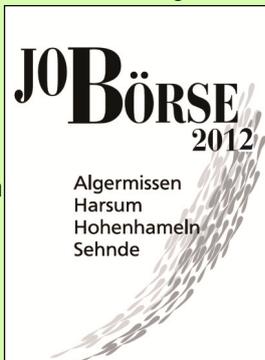
Im September letzten Jahres präsentierte sich die Börderegion auf dem Bauhandwerkermarkt in Hohenhameln und es konnten viele Bürgerinnen und Bürger über die Aktivitäten der Börderegion informiert werden. 2011 wird sich die Börderegion mit einem Informationsstand auf dem **Kreisheimattag in Asel**



präsentieren. Am 10. September 2011 wird die ILEK-Region sich im Rahmen der Feierlichkeiten zu „800 Jahre Asel“ vorstellen, über die Arbeiten der Arbeitskreise informieren und über Maßnahmen und Planungen berichten. Neben diesem Informationsangebot sind auch diverse Mitmachaktionen am Stand geplant.

## Die Börderegion rockt! Schülerbands gesucht!

Die Bedürfnisse junger Menschen sind ein Schwerpunkt der Arbeit aller 4 Kommunen der ILEK-Börderegion. Dazu wollen die vier Bürgermeister jetzt auf Initiative des ILEK-Arbeitskreises Freizeit, Erholung und Kultur etwas wirklich Besonderes organisieren. In Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen in der Börderegion ist die Idee entstanden, Konzerte mit Schülerbands aus der Region für die Region zu organisieren.



Erste Gelegenheit bietet das zum dritten Mal stattfindende „Rockbeet - Festival am Pfannteich“ am 24./25.06.11



in Hohenhameln. Auf dem Open-Air Festival bekommen insgesamt vier Schülerbands aus der Börderegion die Chance, am Samstag, den 25.06.11, ihr Können unter Beweis zu stellen. Ein weiteres Konzert ist für Herbst 2011 geplant. **Interessierte Schülerbands** können sich gerne an die Regionalmanagerin der Börderegion wenden (Adresse s.u.).

## Halbzeit der ILEK-Börderegion – Lenkungsgruppe zieht Bilanz

Das 2006 in Zusammenarbeit mit Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern erarbeitete Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) der Börderegion bildet die Grundlage für die gemeindeübergreifende Kooperation der vier Kommunen. Seit 2008 wurde eine Vielzahl an Projekten umgesetzt. Bis zum Ende der Förderperiode 2013 koordiniert und begleitet das Regionalmanagement die Börderegion. Jetzt, zur „Halbzeit“, **hat die Lenkungsgruppe ein Zwischenfazit gezogen** und die strategischen Ziele für die Entwicklung der Börderegion überarbeitet. Einig sind sich die vier Bürgermeister, dass inzwischen ein gutes Vertrauensverhältnis untereinander existiert, von dem alle profitieren. Im Lauf der Zusammenarbeit konnten **viele Brücken zwischen den Kommunen gebaut** werden – im Übertragenen wie auch tatsächlich. Zu den Projekten, die die Kommunen zukünftig gemeinsam umsetzen möchten, gehören u.a.: die Etablierung eines „Aktionsnetzwerk Demographischer Wandel“, die touristische Inwertsetzung der alten Kalibahntrasse, aber auch die gemeinsame Beschaffung von Arbeitsmaterialien für die Verwaltungen, um Kosten zu minimieren.

## Ihre Ansprechpartner in der ILEK-Börderegion

Für Vorschläge, Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an:

- Sehnde: FB-Leiter Stadtentwicklung/Bauaufsicht  
Godehard Kraft  
[godehard.kraft@sehnde.de](mailto:godehard.kraft@sehnde.de)
- Hohenhameln: Bürgermeister Lutz Erwig [erwig@hohenhameln.de](mailto:erwig@hohenhameln.de)
- Algermissen: Bürgermeister Wolfgang Moegerle  
[wolfgang.moegerle@algermissen.de](mailto:wolfgang.moegerle@algermissen.de)
- Harsum: Bürgermeister Gundolf Kernah  
[gundolfkernah@harsum.de](mailto:gundolfkernah@harsum.de)
- Regionalmanagerin: Maren Krämer  
[maren.kraemer@grontmij.de](mailto:maren.kraemer@grontmij.de)